

Friedensgebet an der Air Base Ramstein am 3. September 2016, Entwurf

Thema: Welche Waffen brauchen wir, um den Frieden zu gewinnen?

Kreuzzeichen

Ansage des Themas

Vorlesen und Betrachten zweier Gedichte aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges
(Friedrich von Spee, „Unüberwindlich starker Held, Sankt Michael“ und „Tauet Himmel, den Gerechten“, erschienen 1623. Das erste Lied steht bis heute im katholischen Gesangbuch, das zweite im katholischen und im evangelischen Gesangbuch).

Danach: 28 Friedensworte von Bischof em. Paride Taban:

Einleitung: „Der Sudanese Paride Taban ist 1936 geboren – im Südsudan. Er wurde katholischer Priester, und war ab 1983 Bischof der neuen Diözese Torit. Seit 2011 ist er emeritiert. Er hat mehr als Zweidrittel seines langen Lebens unter Diktaturen und im Bürgerkrieg gelebt. Er hat viele Friedensverhandlungen geführt und Hilfskonvois durchgeführt, oft unter Lebensgefahr. Nach seiner Emeritierung hat er im neuen Staat Südsudan ein Friedensdorf gegründet, in dem er jetzt lebt. Anlässlich einer Feier zu seinem 80. Geburtstag hielt er eine kurze Rede – auf Englisch, für die Gäste von Auswärts. Das letzte Drittel seiner Rede lautet so:“

Der Text wird an die Teilnehmer verteilt, anschließend die deutsche Übersetzung vorgelesen:

Der Abschluss der Botschaft, die **Bischof a.D. Paride Taban von Süd Sudan** anlässlich der Feier zu seinem 80. Geburtstag 2016 an alle „Brüder und Schwestern“ schickt:

„These are my 28 words which should make each one of us to become a peacemaker:

LOVE, JOY, PEACE, PATIENCE, COMPASSION,
SYMPATHY, KINDNESS, TRUTHFULNESS, GENTLENESS, SELF-CONTROL,
HUMILITY, POVERTY, FORGIVENESS, MERCY, FRIENDSHIP,
TRUST, UNITY, PURITY, FAITH and HOPE.

These are twenty, the other eight are:

I LOVE YOU, I MISS YOU,
THANK YOU, I FORGIVE,
WE FORGET, TOGETHER,
I AM WRONG, I AM SORRY.

Truly, I tell you, living among ourselves in the spirit of these twenty eight words,
we can bring lasting peace to the whole world.“

Übersetzung:

Dies sind meine 28 Worte ..., die einem jeden von uns ermöglichen, ein Friedensstifter zu werden:

LIEBE, FREUDE, FRIEDEN, GEDULD, MITLEID,
SYMPATHIE, GÜTE, EHRLICHKEIT, SANFTMUT, SELBSTKONTROLLE,
DEMUT, ARMUT, VERGEBUNG, GNADE, FREUNDSCHAFT,
ZUVERSICHT, EINIGKEIT, REINHEIT, GLAUBE und HOFFNUNG.

Das sind zwanzig Worte, die anderen acht sind:

*ICH LIEBE DICH, ICH VERMISSE DICH,
DANKE, ICH VERGEBE,
WIR VERGESSEN, GEMEINSAM,
ICH HABE UNRECHT, ES TUT MIR LEID.*

Wahrlich, ich sage euch, wenn wir miteinander im Geist dieser achtundzwanzig Worte leben, können wir der Welt dauerhaften Frieden bringen.

Die Gebetsteilnehmer werden gebeten, sich die ersten 20 Worte noch einmal durchzulesen und sich zwei oder drei Worte auszuwählen, die für sie etwas überraschend waren.

Anschließend Austausch über diese Begriffe.

*Gemeinsames Lesen der letzten acht Worte,
Beten des Vaterunsers,
Segen zum Abschluss.*

Entwurf von Michael Strake.

Der Gottesdienst wurde wie geplant gehalten, Teilnehmer: drei
Während des Austausches über die Friedensworte von Bischof Taban startete ein Militär-Transportflugzeug.